

## **Pressemitteilung der SPD-Fraktion zum Verwaltungshaushalt 2006**

Dass die Stadt Dinklage in diesem Jahr den Verwaltungshaushalt nicht ausgleichen kann, liegt im Wesentlichen an den um 350.000 € geringeren Landeszuweisungen sowie an den über 100.000 € erhöhten Zinsausgaben für die Vorfinanzierung der Umgehungsstraße und des Radwegs nach Bünne ab, weisen Matthias Windhaus und Ludger Seelhorst (SPD) auf die grundsätzlichen Schwierigkeiten kommunaler Haushalte hin. Die geringeren Einnahmen resultieren aus der aufgrund der positiven Vorjahreszahlen in diesem Jahr verbesserten zugrunde gelegten Steuerkraft, die höheren Zinsausgaben werden wirksam, weil die bewilligten Gelder für die beiden genannten Objekte über mehrere Jahre hinaus auf sich warten lassen. Um die Zuschüsse an die Vereine nicht kürzen zu müssen, ist es notwendig, bei Ausgaben des eigenen Wirkungsbereiches effektiv zu sparen. Das ist für uns in erster Linie durch Einsparungen beim Verbrauch von Gas und Strom möglich, für beide Posten sind im Haushalt über 300.000 € eingeplant. Das bedeutet eine Steigerung bei den Heizkosten von 17% gegenüber 2004, bei den Stromkosten von 12% zu 2004 und von 25% zu 2003. Wir erneuern unseren Vorschlag, den Rat eines Fachmannes einzuholen, um hier durch Anwendung moderner Technologien langfristig Geld einzusparen (wie z.B. bei der bevorstehenden Erneuerung der Heizungsanlage in der Sporthalle), so Seelhorst. Auch die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen kann zur Kostenminimierung beitragen. Zurzeit erfolgt dieses nur bei der Straßenunterhaltung. Einen entsprechenden Antrag hat die SPD schon vor zwei Jahren gestellt, stellen Windhaus und Seelhorst fest.